

Gerhard-Marcks-Haus
Am Wall 208
28195 Bremen
Tel. 32 72 00

bremer
schuloffensive e.V.
z. Hd. Herrn Bodo Götze
per Fax: 4302802



Juni 2009

**Projektangebot für die Bremer Schulen im Bereich Kunst/Kultur
für das Schuljahr 2009/2010, für die 1. bis 6. Klasse**

sagenhaft!

Ein zartes Mädchen mit Haaren aus Laub, ein schöner Gott im silbergrauen
Federkleid, eine Löwin mit mächtigen Flügeln...

Beim Erkunden der abenteuerlichsten griechischen Sagen lassen wir zärtliche
Nymphen, wahre Helden und fantastische Fabelwesen lebendig werden. Dabei
erfahren wir die Geschichten ihrer Verwandlungen in wunderliche Geschöpfe.

Öffnen wir also den Schatz der Mythen und stellen sie auf unsere Weise dar!
Nehmen wir dabei etwa selbst neue Gestalten an?

Projektbeschreibung

Zwei Ausstellungen im Gerhard-Marcks-Haus werden Ausgangspunkt für dieses Schulprojekt.

Projektteil I:

„Daphne: Mythos und Metamorphose“ (22. November 2009 bis 21. Februar 2010) zeigt, wie die Erzählung über die Verwandlung der Nymphe in einen Lorbeerbaum die Bildhauer des 20. Jahrhunderts zu unterschiedlichsten Skulpturen inspirierte.



Ovid schildert diese Geschichte in seinem Hauptwerk „Metamorphosen“.

Kaum ein Werk hat auf die bildende Kunst seit zwei Jahrtausenden so anregend gewirkt. Die rund 250 Verwandlungssagen von Göttern und Menschen, von Planeten Tieren und Pflanzen umfassen das ganze Spektrum antiker Mythologie. Deren besonderer Reiz liegt darin, dass nichts bleibt oder in ewiger Ordnung verharret, sondern jedes Wesen - von Liebe, Sehnsucht und Willen getrieben - zu jeder Veränderung fähig ist.



Projektteil II:

„Das Fundament der Kunst“ (28. Februar bis 23. Mai 2010), eine Ausstellung zum Sockel im 20. Jahrhundert, beleuchtet die Entwicklung des traditionellen skulpturalen Unterbaus.

Diese Ausstellung bietet die Möglichkeit, uns mit der Präsentation der in Projektteil I entstandenen Kunstwerke zu befassen. Welche Rolle spielt ein Sockel, ein Podest oder eine Bühne für das Objekt? Wird Nähe oder Distanz bewirkt? Oder kann durch die Gestaltung des Sockels ein ganz neues Kunstwerk geschaffen werden?

Projektverlauf

Die Geschichte der Daphne nehmen wir zum Anlass, eigene Bilder für die geschilderten Geschöpfe zu entwickeln und individuelle Darstellungsformen zu finden.

Im weiteren Verlauf werden wir andere Verwandlungsgeschichten darstellen. Darauf aufbauend experimentieren wir mit der Verwandlung der eigenen Person.

Mit welchen Mitteln können wir uns in einen Baum verwandeln? Wie kann aus einem Mädchen ein Junge werden (und natürlich auch umgekehrt)? Welche Ungeheuer stecken in uns?

Einige Ergebnisse unserer Verwandlungen werden wir „auf den Sockel stellen“: Mit der Anfertigung eines besondern Unterbaues haben wir die Möglichkeit, dem entstandenen Kunstwerk neue Perspektiven zu erschließen.

Praktische Umsetzung

Angepasst an die Altersstufe arbeiten wir u.a. mit den Praktiken:

- Geschichten bildlich darstellen
- Geschichten figürlich darstellen
- Geschichten nachstellen
- Verkleiden, Verfremden
- Anfertigen von Masken
- Körperbemalung
- Entwerfen von Kopfschmuck
- Fotografieren

Das Projekt kann – je nach Wunsch der jeweiligen Schule - in 8 oder 10 Sitzungen durchgeführt werden.

Konzeption und Durchführung: Maja Pohlan, Museumspädagogin